

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 533.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Erste Ausgabe

Sonntag, 13. November 1910.

Verlags- und Druckerei in Halle a. S.: **Verlags- und Druckerei** 30, **Telephon Amt VI Nr. 16 290.** **Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.**

Verlagsgeld für Halle a. S. 2.00 Mk. durch die Post bezogen 2.50 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen und Sonn- und Festtagen (eigentlich) 3 Mal. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Halle, Mitteldeutschland.

Verlags- und Druckerei in Halle a. S.: **Verlags- und Druckerei** 30, **Telephon Amt VI Nr. 16 290.** **Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.**

Herr Gaedke,

Der durch den Zusatz zu seinem Namen „früher Oberst und Kommandeur des Feldartillerieregiments 41“ diejenigen, die es vergessen haben könnten, immer wieder daran erinnert, daß er nicht nur verabschiedet, sondern auch von den zuständigen Instanzen nach seiner Verabschiedung nicht mehr für würdig befunden worden ist, das Ehrenkleid und den Titel eines Offiziers zu tragen, hat dieses Jahr zur Abwechslung einmal den englischen Mandern die gewöhnliche Ehre seines Besuchs geschenkt und seine Eindrücke in zwei Artikeln des „Berliner Tageblattes“ geteilt. „Das englische Soldatentum“ und „Ein Bürgerbeerb“, verfaßt. Während er in dem zweiten die englische Territorialarmee verhältnismäßig hochstellt, um für seine Ansicht, daß die stehende Heere unserer Militärlöcher nichts taugen und namentlich in Deutschland die Dienstzeit verkürzt und vieles andere geändert werden müßte, eine Unterfütterung zu finden, läßt er in dem ersten an dem englischen stehenden Heere auch nicht ein gutes Haar. Soldaten, Offiziere, Generale, Schießrichter — alle werden als verdorbene, unfähige, unethisch-lustige Leute hingestellt, und das Endergebnis der Kritik lautet einfach dahin, daß das englische Heer in seiner gegenwärtigen Verfassung und Ausbildung überhaupt nicht befähigt sei, eine nennenswerte Rolle in kriegerischen Verhältnissen zu spielen.

Diese Ausführungen haben in England, und zwar nicht nur in der Armee, sondern auch bei der Zivilbevölkerung, die Angriffe von Ausländern auf ihre militärischen Einrichtungen sehr übel nimmt, ganz außerordentlich böses Blut gemacht. Insofern haben sich bei dem dieser Tage abgehaltenen Bankett in der Guildhall Sir John French veranlaßt, in seiner Erwiderung auf den Toast auf die ererbten Angriffe zurückzuweisen. Er sagte, er habe das Bedürfnis, den Kameraden des großen Deutschen Reiches die Versicherung zu geben, daß die englische Armee weit davon entfernt sei, zu denken, daß die Meinung über sie, welche von dem betreffenden Korrespondenten ausgesprochen worden sei, die Anschauung der deutschen Kameraden über die britische Armee widerspiegeln. Zwischen den deutschen und den englischen Soldaten hätte bisher stets die innigste Freundschaft, Herzlichkeit und gegenseitige Achtung geherrscht und würden, wie er hoffe, auch stets unter ihnen herrschen. Den englischen Offizieren sei bei den deutschen Mandern stets der herzlichste Empfang zuteil geworden, und er sei überzeugt, daß die englischen und die deutschen Kameraden nur von den freundschaftlichsten Empfindungen befeelt seien.

Sie sind überzeugt, daß diese Worte nicht nur in der deutschen Armee, sondern auch in der gesamten deutschen Zivilbevölkerung den freudigsten Widerhall finden werden. Auch diejenigen Kreise, die sonst manchmal englischen Anschauungen und Ansprüchen entgegengetreten, werden nicht wünschen, daß durch solche ungerechtfertigte Angriffe und Ausbodelungen ganz unnötige Mißstimmung zwischen beiden Ländern und ihren Armeen erzeugt wird.

Was wir nicht wissen, ist, ob Sir John French vor seiner Rede sich über die Persönlichkeit des Herrn Gaedke unterrichtet hat. Dann würde er wissen, daß dessen Angriffe kein Mensch in Deutschland mehr ernst nimmt. Seit Jahren zieht er bei jeder Gelegenheit im Wort und Schrift das deutsche Heer und alle seine Einrichtungen in den Staub. Alle Angriffe, die von anderer Seite auf irgend eine unserer deutschen Heereseinrichtungen erfolgen, finden in ihm einen eifrigen Verteidiger. Alle Vorschläge, die von der Militärverwaltung zu Verbesserungen auszugehen, werden von ihm bekämpft. Ja, er tut dies, bevor sie überhaupt ausgedacht sind. Als im Sommer dieses Jahres die Nachricht ankam, daß militärische Verbesserungen kommen könnten, da verfaßte er einen, am Dienstag, den 21. Juni 1910 in Nr. 308 des „Berliner Tageblattes“ abgedruckten Artikel mit der Ueberschrift „Das neue Quinquennat“, in dem er auseinandersetzte, daß „in den allgemeinen politischen und militärischen Verhältnissen kein Grund vorliege, für das neue Quinquennat mit großen

Verforderungen an das deutsche Volk heranzutreten“. Und zur Begründung dieser Ansicht schrieb er wörtlich: „Halten wir aber daran fest, daß Deutschland zurzeit das stärkste und das am solidesten gefügte Heer der Welt besitzt“

Gaedke,
früher Oberst und Kommandeur des Feldartillerieregiments 41.

Wer diesen Satz schreibt und trotzdem die besagten und maßlosten Angriffe gegen die deutschen Heereseinrichtungen richtet, von dem kann man nur annehmen, daß er selbst diese Angriffe nicht ernst nimmt. Und damit kann sich auch Sir John French und das englische Volk wegen der Angriffe dieses Herrn Gaedke auf das englische Heer beruhigen. #

Für das Deutschtum in der Ostmark.

In der Ortsgruppe Berlin des Deutschen Ostmarkenvereins hielt am Donnerstag vor einem ausserordentlichem Publikum, das den großen Saal bis auf den letzten Platz füllte, der Kaiserliche Beamte 3. D. Raßbach in einem Vortrag über die bevorstehende Anwendung des Enteignungsrechts in den Ostmarken. Das Enteignungsrecht ist, so legte der Herr Vortragende dar, kein Offenstempel, sondern ein Defensivmittel, die letzte Waffe im Kampfe gegen die fortwährende Aneignung deutschen Bodens durch die Polen. Es ist auch kein ganz ungewöhnliches Mittel der Kolonisation, denn der englische Staat besitzt nicht nur dasselbe Recht, sondern wendet es fortwährend an zum Zwecke der „Pangierung“ des Großgrundbesitzes. In fünfzig Jahren ist nun die Anschließungscommission mit der Aufteilung ihres Gütermaterials am Ende. Weiter durch freihändigen Ankauf polnischer Güter deutschen Boden zu gewinnen, ist vollständig unmöglich. Derjenige, der es heute noch wagen würde, seinen Landbesitz an einen Deutschen zu verkaufen, wäre bei seinen Landsleuten wie bei der Weltöffentlichkeit für immer gebrandmarkt, dagegen geht bei den Ueberreich vom Auslande zuströmenden Geldmitteln ein deutsches Gut nach dem anderen in polnische Hände über. Unterstellt wird diese Bewegung noch durch den natürlichen von allen Zeiten und bei allen Völkern bemerkbaren Zug nach dem Westen, der sogar in Polen selbst bemerkbar ist. Die Deutschen wandern also westwärts ab, die Polen drängen nach, und unsere deutsche Ostmark wird eine polnische Westmark. Demgegenüber hat der preussische Staat das Recht und die Pflicht, das Deutschtum zu schützen. Er hat mit der Anwendung des ihm vor zwei Jahren verliehenen Rechts nun lange genug gewartet. Als ein leeres Droßmittel hat er sich dieses Recht nicht verleißen lassen. Und es ist auch vollständig unrichtig, zu glauben, daß von österreichischer Seite her an hohen und höchsten Stellen in Kreisen Einflüsse gegen die Enteignung in wirksamer Weise sich geltend gemacht haben. Wie Graf Aehrenthal gerade in diesen Tagen recht deutlich hervorgehoben hat, daß der österreichisch-ungarische Staat keinerlei Einmischung von außen her in seine inneren Verhältnisse sich gefallen lassen werde, so hat er gewiß auch gemeint, daß er keinerlei solche Einflüsse übernehme. Das Enteignungsrecht des preussischen Staates zur Sicherung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen von März 1908 und seine Anwendung ist aber lediglich eine innerpolitische Angelegenheit. — Die Verhinderung nach dem geäußerten Vortrage des Herrn Raßbach eine Entschädigung an, die die am nächsten Sonntag stattfindende Hauptversammlung des Deutschen Ostmarkenvereins erhalte, gleichfalls Stellung für die unerbittliche Anwendung des Enteignungsrechtes zu nehmen.

Die Aufklärung über die Reichsfinanzreform.

Die neueste Nummer der „Konkord. Korr.“ schreibt unter der obigen Ueberschrift in herbegehobener Schrift an der Spitze des Blattes folgendes: Die „Berliner Politischen Nachrichten“ veröffentlichten, aufsehend offiziell inspiriert, eine Erklärung, die der Ansicht Ausdruck gibt, daß die Mehrheitsparteien des Reichstages die Regierung immer wieder dringend aufgefordert hätten, für die Politik der Mehrheitsparteien des Reichstages bei der Reichsfinanzreform einzutreten. Wir sind natürlich nicht berechtigt, im Namen der Mehrheitsparteien zu sprechen, müßten aber, was die konservative Partei anlangt, feststellen, daß uns von derartigen Wünschen an die Reichsregierung nichts bekannt ist. Die konservative Partei bedarf einer solchen Anweisung nicht. Sie ist Manns genug, ihre politische Haltung selbst zu vertreten, wie sie dies auch bisher schon getan hat. Vielmehr nimmt die Erklärung der „Berliner Politischen Nachrichten“ auf eine Wendung in der Rede

Bezug, die der Reichstagsabgeordnete v. Seydebrand kürzlich in Stuttgart gehalten hat. Es ist wohl von Interesse, die in Betracht kommende Stelle der Rede im Wortlaut wiederzugeben. Herr v. Seydebrand führte aus: „Wir haben einen Wahlkampf vor uns, der wahrscheinlich vergriffen werden wird durch die Fragen der Reichsfinanzreform, die eigentlich längst hinter uns liegen. Und warum, meine Herren? Weil diejenigen, deren heilige Pflicht, deren politische Aufgabe es gewesen wäre, weil die Regierenden im Deutschen Reich es seinerzeit verabsäumt haben, dem deutschen Volk zu sagen, was Steuer, was öffentliche Pflicht und was privater Vorteil ist. Damit meine Herren, daß man die indirekten Steuern fortgemacht. Wo soll ich eine Partei noch finden, wenn sie nicht die Sicherheit hat, daß dann, wenn sie vernünftig, bloß das gefordert wird, was der Staat haben will und nicht das, was der Einzelne haben will und nicht das, was die Regierung hier nicht eingegriffen hat, das war eine Kurzsichtigkeit und ein politischer Fehler obgleich. Und, meine Herren, wenn die Regierenden nicht vom Reichskanzler bis zum letzten Beamten sich aufroffen und vor den Wahlen noch diejenige Aufklärung geben, die notwendig ist, dann wird diese Vergriffen aus dieser Quelle heraus Dimensionen annehmen, daß uns die Augen übergehen.“

Aus diesen Worten geht unjensez Gradens deutlich hervor, daß die hier geforderte sachliche Aufklärung nicht allein im Interesse einzelner Parteien des Reichstages liegen kann, sondern auch in dem des Reiches selbst und seiner Finanzen, die auch in Zukunft auf indirekte Steuern angewiesen sind. Es liegt in der Natur der Sache, daß sich indirekte Steuern leicht dazu eignen, durch unberechtigte Aufschläge zu einer viel größeren Belastung auszuarten, als in Wirklichkeit vorgeehen werden müßte. Wenn eine Aufklärung hierüber lediglich durch die Parteien erfolgt, so muß immer mit einem bald gegnerischer Seite erzeugten Mißtrauen gegen eine solche Darstellung gerechnet werden, während eine Aufklärung durch die Regierung selbst, der man die nötige Objektivität der Aussage der Parteien sehr ohne weiteres zutrauen muß, eine sachliche Klarstellung viel leichter herbeiführen kann. Diese Klarstellung liegt aber, wie Herr v. Seydebrand auch in Stuttgart bargelegt hat, vor allem im Interesse des Reiches und ganz besonders im Interesse der Einzelstaaten, deren finanzieller Ruin bevorzugen würde, wenn infolge eines Verzehrs der indirekten Besteuerung das Reich bei der Deckung seiner Ausgaben auf die direkte Besteuerung verwiesen und dadurch den Einzelstaaten diejenigen Einnahmequellen beeinträchtigt würden, auf denen ihre finanzielle Existenz und Selbständigkeit beruht.

Deutsches Reich.

* Die Abfahrt des Kaisers von Baden-Baden nach Donaueschingen erfolgte heute, Sonnabend, vormittags 9 Uhr 26 Minuten. Der Kaiser, die Großherzogin Luise, der Großherzog und die Großherzogin hatten in geschlossenem Wagen nach dem Bahnhof. Dort hatte sich zahlreiches Publikum eingefunden, das bei herannahenden Wagen mit lauten Zurufen begrüßte. Der Hofstaat stellte sich sehr herrlich. Prinz und Prinzessin Mar von Baden waren gestern abend in Baden-Baden eingetroffen, hatten dem Kaiser im Schloß einen Besuch abgelegt und sodann an der Familientafel teilgenommen.

* Das Reichstagspräsidium. Noch immer ist nicht die Frage geklärt, wer eigentlich der zweite Vizepräsident im Reichstage werden soll. Es drängt sich, so schreibt die „N. O. C.“, niemand zu diesem Posten, und selbst einige sehr geeignete Herren der Reichspartei wehren sich verläufig noch nach Weisbach. Für den Fürsten Sayfeldt, Seroy zu Trarbach, und den Grafen von Dürck wird sich jederzeit eine große Mehrheit finden lassen, aber verläufig zudem diese Herren noch, sich zur Annahme des ihnen dargebotenen Amtes bereit zu erklären. Nun sind allerdings die Verhandlungen über die Neuorganisation der Präsidien bisher ganz unerbittlich geführt worden, da die Präsidien als solche wegen der parlamentarischen Ferien noch nicht dazu Stellung nehmen konnten. Das wird erst nach Zuzugriff des Reichstages der Fall sein. Daher ist auch die Neuwahl nicht auf den ersten Sitzungstag verlegt worden. Sollten sich bei der Wahl allzu große Schwierigkeiten ergeben, so besteht in interessierten Kreisen die Ansicht, eventuell die Stelle vorläufig ganz unbesetzt zu lassen, falls die beiden anderen Präsidien die Mehrarbeit auf sich nehmen wollen. Während der Krankheit des Grafen Stolberg waren ja auch wochenlang nur zwei Präsidien tätig.

* Berufung in das Landwirtschaftsministerium. Für den bisherigen Geh. Oberregierungsrat v. Schmeling, zum Landwirtschaftsminister in Ettlin ernannt wurde, dessen Plan als Abgeordneter existiert, ist, wie die „Zit.“ erzählt, der Landrat Eggert, der bisher den Kreisparlamenten in Ostpreußen bewaltete, in das Landwirtschaftsministerium einberufen worden.

* Die englische Oberverwaltungsbehörde in Stuttgart. Der König von Württemberg empfing am Freitag mittag in Gegenwart des Ministerpräsidenten die von Sir Arthur Balfour geführte englische

Mein Lokal ist vermietet.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Die sehr grossen Lagerbestände nur bekannt guter Waren,

bestehend aus:

Kostüme, Paletots, Abendmäntel, Kostümröcke, Blusen, Kinder-Kleider, Jacken, Pelze, Schürzen, Damen- und Kinder-Wäsche, Normal-Wäsche, Unterröcke, Korsetts, Taschentücher, Jagdwesten, Restbestände in Gardinen, Rouleaux, Bettdecken, Schlafdecken, **seidene, wollene und baumwollene Kleiderstoffe** in grosser Auswahl, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, Servietten, Gedecke,

kommen von Montag früh 9 Uhr

zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen

zum Verkauf.

(9896)

Es lohnt sich, den Bedarf nicht nur für Weihnachten, sondern auch für die Konfirmation und Umzug zu decken, da sich eine derartig günstige Kaufgelegenheit nie bietet.

Besichtigung meiner
Schaufenster erbeten.

Hönicke,

am Leipziger
Turm.

Der Verkauf findet täglich vorm. von 9—¹/₂ Uhr und nac.m. von 2—7 Uhr statt.

Mass-Anfertigung.

Fernruf 2795.

Auswahlsendungen franko.



Nemo
SELF-REDUCING

Bernhard Haeni

— Halle a. S., Schmeerstrasse 2 —

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze.

Grösstes Lager moderner Korsetten.

::: Directoir-Korsetten von 2.50 M. an. :::

Spezialfassons „Carlix“, „Nemo“, „Modeska“.

Brüsseler Korsetten Marke „P. D.“

::: Pariser Korsetten Marke „J. C.“ :::

(6279)

**Geradehalter
- Büstenhalter -
Leibhalter
Sport - Korsetts.**



Kalasiris
D. R. P. Patente aller Kulturstaaten.
Damen, die sich im Korsett unbehagen fühlen, sich aber elegant, modgerecht und doch absolut gesund bilden wollen, tragen „Kalasiris“. Sofortiges Wohlbehagen, Grösste Leichtigkeit u. Bequemlichkeit. Kein Hochrücken. Versteht Halt im Rücken. Natürl. Geradehalter. Völlig freie Atmung und Bewegung. Elegante, schlanke Figur. Für jeden Sport geeignet. Für leuchtende und korpulente Damen Special-Fassons. Illust. Broschüre und Ausw. gratis. Kostenlos von „Kalasiris“ G. m. b. H., Bonn

Neueste Errungenschaft
für korsettlose Damen.

Alleinverkauf!

Jeden Mittwoch Korsett-Wäsche.

Teufels Universal-Leibbinden

in allen Preislagen, von 1.75 M. an.

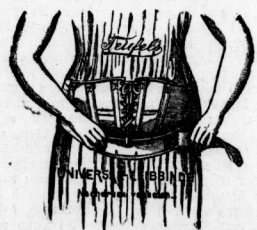
Elegante Untertailen, Strumpfhalter.

Beste Damenbinden, Gesundheitsbinden

Dutzend von 70 Pfg. an.

Waschbare Monatsbinden.

Unstands-Korsetts.



Puppen-Korsettschen
gratis.

Billigste, feste Fabrikpreise. 5 % Rabatt in Marken gegen Bareinkauf.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herff, Halle a. S., Telefon 158.

W. 4 B. H. H. H.

Mein billiger **Weihnachtsverkauf** beginnt **Dienstag**, den 15. November und bietet ganz besonders vorteilhaften Einkauf in nur neuen und modernen Waren, als

Kleiderstoffe **Seidenstoffe** **Waschstoffe**

sowie **Damen-Konfektion** in

Plüsch-Paletots - Tuch-Paletots - Engl. Paletots - Plüsch- und Tuch-Jackets - Kostüme - Kostümröcke - Blusen - Unterröcke - Garnierte Kleider, Halbfertige Roben, Ball- und Gesellschafts-Shawls.

Leipzigerstr. 97. **Theodor Rüllemann.** Leipzigerstr. 97.

Das Pianola

gewährt doppelte Freude, einmal den Genuß, jede Musik, Stimmung und Stunde entsprechend, zu Hause zu hören und dann den Reiz, eben diese Musik selbst und nach persönlichem Geschmack mit persönlichem Vortrag zu spielen. Das Instrument verkörpert für alle Musikfreunde unvergleichliche Anregung. Man verlange Prospekt.

B. Döll

97068 Piano-Magazin
Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernruf 635.

3 D.
18. 11. 6 1/2 M. B. Brm.
Während des Winterhalbjahres finden meine **Sprechstunden** wie folgt statt:
Montag, 8-10 1/4 Uhr,
Dienstag, 9-12, 3-5 Uhr,
Mittwoch, 9-12, 3-5 Uhr,
Donnerstag, 8-10 1/4 Uhr,
Freitag, 9-12, 3-5 Uhr,
Sonntag, 9-12 Uhr,
Sonntag, 10-11 Uhr.

Augenarzt Dr. Beck.
Josephs Musik-Institut.
Anmeldungen täglich, Gr. Ulrichstr. 30.
Klavierunterricht wird gründlich erteilt. Landwehrstr. 11, pt.
Sabine Koch-Schrefflitz.
Gr. Steinstr. 14. Eng. Mittelstr. empfiehlt sich zur Ausübung in feiner und bürgerlicher Küche.

Uhren aller Arten bei M. Breiter
Gr. Steinstr. 6.

Landwirtschaftlerinnen.
Wirtschaftsfrauen haben die größte Auswahl an Stellen bei Frau Marie Wanzleben, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Ebenso Kochmamsellen, Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, erste, zweite Stubenmädchen, Hausmädchen, f. Rittergüter.

Perlaun-Angebote.
Jung. Mann, 23 Jhr., alt, bis vor kurzem in einem Geschäftsbüreau tätig gewesen, sucht für bald oder 1. Jan. 1911 Stellung als

Bureau-Gehilfe
bei bescheidenen Ansprüchen. Gest. Angeb. erb. P. Struck, Dom. Kankeberg bei Königseck, Pleumart. 9664

Berufshilf. Ausf. u. W.
27 J. verh., geb. Schwed., sucht Stellung auf gute Bezahlung, Stellung sofort oder später. Offerten unter F. W. 107 postl. Wolfersdorf bei Wittfeld (S.-B.). 9546

Möbeltransporte jeder Art und Größe unter Garantie. **Möbelaufbewahrung** in haubfreien Eingelagerten. **Zillmann & Lorenz.** Bernauer 53 u. 55.

Vermietungen.
Steinweg 25
herrsch. I. Etage, 7 Zim., Küche, Bad, Speis., Wäschk., Zentralf., 1350 Mk., beheizt.
herrsch. II. Etage, 8 Zim., Küche, Bad, Speis., Wäschk., Zentralf., 1411 Mk. (Gartenbenutzg., 1200 Mk.).
herrsch. II. Etage, 5 Z., Küche, -speis., Wäschk., Gartenbenutzg., per sofort, 700 Mk. Näheres Steinweg 25, Raubranau.

Schlichter 19 (Sommerferien) herrschl. Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör u. Gartenbenutzg., modern eingerichtet, an einzelnen Herrn oder Dame eventl. einzelnes Ehepaar zu vermieten.

Geldverkehr.
Ackerhypothek.
Zur Anlage von 100 000 Mk. suche ich gute Ackergrundstücke, die auf gute zweite Stelle feinst. eventl. würde ich das Geld auch in mehreren Teilen ausleihen. Bedingte Gewinne ab A. M. 486 an Rud. Mosse, Magdeburg.

Ackerhypotheken.
Kapitalien in jeder Höhe stehen mir zur Ausleihe auf gute Objekte, auch für zweite Stellen, zur Verfügung. 5127
B. J. Baer,
Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 30.

Eine größere städt. Sparkasse nimmt Einlagen in jed. Höhe von **Sparkassen, Stiftungen, Vereinen usw.**
Näheres sub B. 194 F. M. durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

800 000 Mk.
auf Ader von 4% an auszuliehen
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Dr. med. Blümel, Magdeburgerstr. 47,
Spezialarzt für Lungen- u. Halskht., von der Reise zurück. 9489

Herm. Schindler
Uhrmachermeister,
Kl. Ulrichstrasse 35.
Bekannt als tüchtig, Fachmann mit bestem Ruf, empfehle ich mein gut sortiertes Lager in Herren- u. Damen-Uhren. Technisch vollkommene Werke.
Gediegene, formschöne Gehäuse.
Gold, Silber, goldplattiert, Tula, Stahl etc. mattgold, mit sehr schönen Dekorationen.
Zimmeruhren, neuesten Stils, mit sehr schönem Gongschlag.
Grosse Stand- u. Tafeluhren, Kuckucksuhren, Wanduhren, Küchen- und Weckuhren. 5284
Niedrige Preise. Mehrjährige Garantie.
Uhrketten aller Art, für Damen und Herren, in schöner Auswahl.
5% Rabatt in Marken oder bar.
Reparaturen werden sauber, gewissenhaft und pünktlich ausgef. zu solid. Preisen.
Langjährige Erfahrung. Selbständig seit 1883.

Pflege Dein Antlitz!
Sehr wohltuend und angenehm wirkt **Gesichts-Massage** elektrische Gesichtsmassage inkl. Dampfbad 2 Mk., Abonnement 1,50 Mk.
Fritz Mischke, Coiffeur,
An der Universität 1 (Ecke Schulstraße). 9696

Reizende **Kinderaufnahmen** fertigt 9068
Hofphot. Pieperhoff,
Poststrasse 18.

Krawatten, Handschuhe, Oberhemden stets das Neueste 9658
C. Barthel, Gr. Steinstr. 82.

Vertretern
liefere ich jede Garantie Dauerwische, weiss u. bunt, bestehend aus Kragen, Manschetten u. Vorhemd, zu Mark 2.—. Also ohne Kapital kann sich jeder ein Versandhaus einrichten. Zephir-Dauerwische-Industrie „Komet“, Hamburg 36, Schlessenbach 86.

Dame sucht gute, ruhige Pension, 1-2 Zimmer, Öfen mit Freizeitanlage an Hauptpostamt H. O. 9671

Schweiz-Soden
(aus reiner Quelle geschickt), garantiert nicht fälschbar, nicht einlaufend.
Schlüssler & Co.
Gr. Steinstr. 80.
Große Plus-Reform-Korsetts und für Wagenlenker. A. Obersky, Moritzstr. 81, H. a. S., Gr. Steinstrasse 81.

Rheumatismus.
Gicht, Muskel-, Nerven-Rheumatismus, Bleich-, Auslass bei Kindern heilt unter Garantie. 5283
G. Teichmann, Halle a. S., Kronendorferstr. 6.
Sprechstunden: Vorm. 9-11 Uhr.

Verlangte Personen.
Dienerischeule
d. West. Berlin, Eisenbergstr. 10, in d. Novemberferien nach i. Jed. jed. Beruf im Alter von 15-30 J. aufgenommen u. erhält a. 1. Beschr. kostenlos Stellg. als herrsch. Diener nachgewies. Geh. 30-70 Mk. Vinetel. tagl. Größt. Institut Deutschlands. Streptrop. D. M. Kuhn, Dietel.

Kutscher,
verheirat. möglichst Soldat gewesen, über Mittelfigur, der mit feinen Pferden nebenbei leichte Landw. Arbeiten auszuführen hat, zu sof. od. bald. Eintritt gesucht. Melb. mit Zeugnisbuch, Zohnford. und eventl. Bild an
Härtle, Domäne Köfritz i. Th.
Zum 1. Jan. oder früher suche ich eine nicht zu junge, zuverlässige Köchin od.
einf. Wirtschaftsfrauelein.
Bedingung ist vollkommen perf. und selbständiges Köchen. 5276
Frau Curt Stecker, Martinberg 12

Schäfer, 39 Jahre alt, 4 Kinder, habe 17 1/2 Sohn, in Lammsdorf u. Wolf. erh. Oberhewiser-g.-Bezug. Anbitter, Anst. u. Mehrere Anst. suchen per 1. 1. 1911 Stellung durch Richard Hoffmann, gewerblich. Stellenvermittler, Salla a. S. Tel. 2111. Kleine Kienstr. 14, part.

Kirche, ledige u. verh. suchen Stellung. **Richard Renner,** gewerblich. Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Tüchtige, erfahrene Pflegerin sucht Stelle sofort zu Wädnerin, Kindern oder kranker Dame. Offerten unter Z. 4225 Marthahaus, Sophienstraße 67, erb. 8591

Suche für junges, fleißiges, solides Mädchen zum 1. Jan. in bestem Hause als Stuben- od. Anst. mädch. Frau H. Müller, Hohenstr. a. U., Bahnhofstr. 2.

Mamsell, 19 J., sucht sofort od. 1. Jan. Stelle. **Anna Fleckner,** gewerblich. Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere lieben A. H. A. H. u. i. a. B. i. a. B. von dem am 10. November erfolgten Ableben des langjährigen Wirtes unseres Vereinshauses,
Herrn Heinrich Hackert,
in Kenntnis zu setzen.
Wir betrauern in ihm einen Mann, der lange Jahre hindurch dem Verein in Freud und Leid treu ergeben war.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Der Akademisch-Landwirtschaftliche Verein Halle a. S.
Lohstüter, Vorsitzender.

4000 Mk. zu 5%
vor 10 000 Mk. fucht Beamtler auf 503. Off. u. B. H. 4388 an Rud. Mosse, Halle.

Hypothekengelder 4 1/2 % Zins, 10 Jahre fest, Betrag. 30 000 Mk., 35 000 Mk., 40 000 Mk. auszul. durch Bürgermeister a. D. Schmidtsohn, Nob. Brangstr. 7, I. Tel. 1709. 9655

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstraße. Fernruf. 3495 9667

Familien-Nachrichten.
Gestern Abend 1/11 Uhr starb nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser treuer, geliebter Vater, Bruder und Schwager, der **Mühlbesitzer Gustav Rüprich** im 59. Lebensjahre. Wupp, den 12. November 1910.
Familie Rüprich.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt.

Einzig Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade
liefert sein reichhaltiges Lager moderner Gold- und Silberwaren bestens empfohlen.
Fernruf 2830. R.-Sp.-Marken.

Heirat!
Fräul. 26 J., sehr wirtschaftlich, 90 000 Mk. Verm., möchte sich glückl. verheiraten. Bewerber, wenn selbst auch ohne Vermögen, wollen erstl. gemeint. nicht annehmen. Anträge senden an: **Schlagerkarte „66“, Berlin NW. 7.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191011131-14/fragment/page=0008

hänge
schne
Am 2
doh d
schick
berf
die T
ber
ambal
liches
bei un
S
auf d
ben g
mittell
an ber
murg
hög g
schick
Stref
Stref
ber r
in d
er 2
gänger
der S
Wabe
nomme
trat h
Etrum
S
uminte
tr
Etrum
schick
tu r i
Empfe

Paul Schuppe,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9.

Atelier für moderne Photographie.

Aufnahmen bis abends 7 Uhr bei elektr. Bogenlicht.

Weihnachts-Bestellungen erbitte rechtzeitig.

gegen die vom Regierungsrathen festgesetzte Gehaltssteigerung der öffentlichen Beamten abgelehnt und Juvenatentlieferung verweigert worden. Die Verammlung beschloß, dagegen Klage beim Oberverwaltungsgericht zu erheben. — Der Schulplanungsrat hat für 1908 eine Entschädigung von 662,00 Mk. Entnahmen die Ausgaben 1908 betragen, während nach dem Rentabilitätsplan für 1908 ein Ueberschuß von ca. 23.000 Mk. zu erwarten sein sollte. Die Schulplanungsrechnung hat für 1908 einen Rücklageüberschuß von 258,57 Mk. erhalten. Dem Rechnungswesen wurden 9942 Mk. zugeführt. Die Schulplanungsrechnung hat für 1908 eine Entschädigung von 202,75 Mk. Die Schuldenlast beträgt nach 94.034,13 Mk. — Ein weiterer Beschluß geht dahin, die Wasserentnahmehöhe für 4 Proz. auf 3,2 Proz. des Gebäudenutzungswertes zu beschränken. — Die Bürgervereinsversammlung hat für 1909 mit einem Beschlusse von 121.794,28 Mk. ab.

Reinhardt, 12. November. (N. Staff) kam in Leipzig ein 30 Jahre alter Maurer aus Meinsdorf bei Querfurt, der sich eines schweren Eittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hatte.

Teudern, 11. November. (Verschiedenes.) Gestern waren hier zwei Vertreter des Königlich Preussischen Anwaltsamtes, um mit den hiesigen Körperstellen über verschiedene Angelegenheiten in der Gesamtparodie zu verhandeln. — Im nahen Duden ist der Bau einer neuen Schule mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen nennend gezeichnet. Auch ist Vorkehrung zur Einrichtung einer dritten Klasse getroffen, falls eine solche nötig sein sollte. — Allen Angehörigen nach wird das fest rein evangelische Deuten in nächster Zeit noch eine theologische Kapelle bekommen. Der Grund und Boden dazu ist schon vor längerer Zeit erworben worden. — Auf der Straße Deuben-Gorbetha wurde heute ein den besten Ständen angehörender, im besten Alter stehender Mann, vom Juge überfahren und tot aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, konnte nicht festgestellt werden.

Stahfurt, 11. November. (Ueber das Verleben des Wörbers Paul Lippe) erfahren wir noch folgendes: Der junge Mensch, der namenlos Weh über seine Familie gebracht hat, wurde am 27. Juli 1890 im nahen Remdorf geboren, wo er auch jetzt noch mehrere Verwandte hat. Seinen Schulunterricht hat er in Stahfurt genossen, da seine Eltern wenige Jahre nach seiner Geburt nach unserer Stadt übergesiedelt. Bezeichnend für seinen Charakter ist, daß er einen Tag nach seiner Entlassung einen Brief an seinen Klassenlehrer schrieb, in dem er bitten anbrachte, er werde sich für die in der Schule empfangenen Kränkungen entschuldigen. Die Bemerkungen nicht zu bewegen, die Kränkungen abzumitern. Im Briefen Geschied hat er bis zum vorigen Jahre Dausbrüche. Trotzdem ihm der Geschäftsinhaber feinerzeit den Kaufpaß gegeben, erschien er vor wenigen Wochen ungeniert in dessen Geschäftsladen, um Anstandslos zu kaufen. Wenn man sich des Gedankens nicht erwehnen, daß der gefällige Bursche die Gelegenheit zu einer schmerzigen Last auszunutzen wolle.

Schleier, 12. November. (Solange in Abteil vierter Klasse.) Zweimal die Notbremse gezogen wurde auf der Strecke zwischen Budau und Dödenberg. Die Ursache lag in einer Salbgrube, in einer Abteil vierter Klasse zwischen jungen Leuten ausgebrochen war, wobei einer der Angehörigen die Notbremse zog. Nach Befriedigung der Namen der Beteiligten wurde der Zug weiter. Im Dödenberg mußte eine der viertheligen Parteien den Zug verlassen. Ein gerichtliches Nachspiel wird ausbleiben sein.

Arten, 11. Nov. (Besuch des Herrn Oberpräsidenten.) Heute vormittag wollte Ge. Eggeling der Herr Oberpräsident v. Dögel in unserer Stadt. Derselbe beabsichtigt verschiedene hiesige Einrichtungen und die hiesige Saline zu besichtigen. Er nahm er im Rathaus die Vertheilung der Mitglieder der hiesigen Behörden entgegen und folgte darauf einer Einladung der Stadt zu einem Frühstück im Rathaus. Ge. Eggeling fuhr nachher nach Nicolausstr. um dort der Einweihung der neuen Kirche beizuwohnen.

Verhandlungen, 12. Nov. (Das hiesige Schmutzgerath) verhandelte in seiner dritten und vierten Sitzung gegen den hiesigen verordneten Randwitz und Weber August Beate aus Rechnungen (bei Weichede) wegen Weineids.

Die Geschworenen sprachen den Angeklagten nicht schuldig, so daß er sofortlos freigesprochen wurde. — W. Kuchhausen, 11. November. (Die Nachforschungen) nach dem vermissten hiesigen Dienstmädchen Sühle sind bisher ergebnislos geblieben. Das Verhört von einer Besuche in Hürtz befindet sich nicht.

W. Kuchhausen, 11. November. (Verlust der beiden Weine.) Am Uebungswege des hiesigen Raimonsbüchse geriet ein mit Schinger habender Wagen, nachmittags hiesige Strasse der Weine, im Hiesigen. Der in dritten Jahre dienende Fahrer zu Weine D. von der er ein Schwabron sah dieses und sprang ab, um die Pferde aufzuhalten. Dabei wurden ihm beide Hie nicht unter dem Anie so unglücklich überfahren, daß er sofort ins Krankenhaus übergeführt werden mußte. Man befürchtet, daß eine Amputation der stat gequerten Hie ausgehört werden muß.

W. Kuchhausen, 11. Nov. (Der Mord.) Wie die „Genesberger Zeitung“ meldet, hat sich die Mordtat in Guler-Neuenhof nachträglich als Raubmord herausgestellt. Der Mörder, der Lutz Meiß heißt, erfuhr seinen Arbeitslohn gegen den Strich, raubte ihm 70 Mark und schloßte dann. Er hatte noch etwa 250 Mark eigenes Geld bei sich. Der Mörder ist 30 Jahre alt, hat hellbraunes Haar und Bart und war bei der Mordtat mit heller Hose und dunkler Jacke bekleidet.

V. Kuchhausen, 12. November. (Familienabend.) Vorgestern, am Geburtstage unseres Reformators Dr. M. Luther, hielt der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes im Wüchtersheim einen Familienabend ab. Mächtig erfuhr das alte Lustspiel: „Ein feste Burg“ zu Beginn der Feier durch den weisen Saal. Herr Superintendent Hebelried begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer aus allen Ständen unserer Einwohnerschaft. Darauf nahm der Herr Prediger, Herr Pastor Kaiser aus Trebnitz a. Elbe, das Wort zu dem Vortrage über: „Wer sticht den Inoffensiblen Frieden?“ Der länger denn eine Stunde währende Vortrag wandte einen gewichtigen Eindruck. Der Prediger und Mithingender brachten verschiedene Gesänge recht wirkungsvoll zu Gehör. Nicht minder dankbar wurden einige Streiquartette verschiedener Kunstfreunde aufgenommen. Eine Sammlung ergab den Betrag von ca. 30 Mark. 24 neue Mitglieder traten dem Verein bei. Herr Pastor Grange, der Vorsitzende des Vereins, dankte in seiner Schlussrede besonders dem Herrn Prediger sowie allen, die zum Gelingen der erhabenen Feier beigetragen hatten.

Rechnis, 12. November. (Stadtbereordnetenwahl.) Bei der gestern stattgefundenen Stadtbereordnetenwahl wurden gewählt: Gerichtsdirektor Hartmann, Kupfermeister Gieseler, Schuhmachermeister Müller, Müller (Kochhaus), und Tischlermeister August Rombold. Während nur zwei den bürgerlichen Parteien angehören, sind drei Sozialdemokraten. (Weitere Provinz-Nachrichten in der 3. Beilage.)

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulnachrichten. Zum Rektor der Universität Kiel für das Rektoratsjahr vom 6. Mai 1911 bis dahin 1912 wurde der Professor der Hygiene und Veterinologie und Direktor des hygienischen Instituts Geh. Med.-Rat Dr. Bernard Fischer gewählt. Prof. Fischer ist im 59. Lebensjahre. Sein Geburtsort ist Koburg. — Für das Fach der Philosophie beherrschte sich an der Universität Kiel Prof. Dr. phil. Gust. H. H. — Dem a. o. Professor und Direktor der Volkshilf für Obere, Raim und Golekankheit in Göttingen Dr. Kurd Bärner wurde der Charakter als „Geheimer Medizinalrat“ verliehen. Bärner ist am 28. Januar 1853 zu Dresden geboren. Seine Ausbildung erhielt er u. a. auch in Halle als Schüler von Semnary. — Prof. Dr. Otto Kelling, Physiker für angewandte Chemie an der H. L. in technischer Hochschule, wurde zum hiesigen Reichsanwalt und Mitglied des Patentamts ernannt. — An den Stadtkaufmännern Friedrichsbad und Johannstadt in Dresden ist vom 1. Januar 1911 ab eine Ortsratshilfe für Obere, Raim und Golekankheit begründet worden mit der Wohnabte, daß den Oberbänden das Hiesigen Privatrat oder die Vertheilung an einer Stelle, sowie alle Behandlung von Krankheitsfällen unterliegt ist, nicht dagegen Konflikt oder gegenüber Rosenmüllern. — Aus Hiesigen wird nun gefahrlos: Intern 26. Oktober wurde der a. o. Professor und Direktor der medizinischen Veterinärklinik an der

Universität Gießen Dr. med. vet. et med. Friedrich Gmeiner zum ordentlichen Professor ernannt. Dr. Gmeiner ist ein gelehrter Wüchener (1870).

Preis, 12. November. Die Akademie der Wissenschaften hat den Professor v. Sillmann o. i. g. Sillmann in Berlin zum wirklichen auswärtigen Mitglied erwählt.

Die Preis Meiner-Ausstellung im Festsaal des Abgeordnetenhauses zu Berlin (Eingang Leipziger Straße 4 und Prinz Albrechtstraße 5) ist dank dem Einverständnis des Herrn Präsidenten v. Schöber bis Sonntag, den 20. November einschließlich, verlängert worden.

See- und Marine.

Königlich preussische Armee. Veränderungen. Neues Palais, den 8. November 1910. * v. Regat, Major im Generalstab der Kommandantur von Königsberg i. Pr., in den Großen Generalstab, * v. Schmorkopp, Hauptm. im Großen Generalstab, Kommandantur zur Dienstleistung beim Generalstab der Kommandantur von Königsberg i. Pr., in diesen Generalstab, — verlegt. * Frey, Hauptm., abgeteilt dem Großen Generalstab, vom dem Kommando zur Dienstleistung bei der 10. Div. entlassen und zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. 71 Kommandant.

Beamtete der Militär-Verwaltung. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 31. Oktober 1910. * Sahnlein, Legationstimp. auf Probe in Magdeburg, zum Legationstimp. ernannt.

Personalmeldungen.

Zu Landgerichtsämtern sind ernannt: die Landrichter Keller in Halberstadt und Müller in Magdeburg. — Zu Amtsgerichtsämtern sind ernannt: die Amtsrichter Toppke in Gröden und Gröden in Wangelben. — Zum Amtsrichter ernannt ist Gerichtsdirektor Worn in Gröden. — Zum stellvertretenden Handelsrichter ernannt: der Buchhalter Johannes Wabe in Halle a. S. bei dem Landgericht.

Dr. Staatsanwalt Schweizer in Rumburg a. S. ist zum Staatsanwaltschaft ernannt. — Zu Gerichtshof sind ernannt: die Referendar Wilhelm Schulze und Dr. H. H. in Besitze des Doctordiploms in Rumburg a. S. — Bei dem Gerichtsamt in Wornitz ist eine Inspektorenstelle zu besetzen.

Verleihen wurde dem Superintendenten und Pastor Friedrich Ortmann zu Wittenberg, dem Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Erwin Wachs zu Wittenberg, dem Oberlehrer Prof. Dr. Richard Kaste zu Magdeburg der Rote Adlerorden vierter Klasse; dem Stadtbereordneten Rentner Johannes Euenius zu Wittenberg der Königlich Kronenorden vierter Klasse; dem Hauptlehrer a. D. Wilhelm Siegfried zu Wangelben im Landkreis Gersdorf der Adler der Anhaber des Königlich Sächsischen Ordens von Hohenzollern. — Die Erlaubnis zur Anlegung des Ritterkreuzes zweiter Abteilung des Großherzoglich Sächsischen Ordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken ist erteilt dem kaufmännischen Direktor der Zuckerfabrik Klein-Wangelben, Oberamtmann Erich Wabe in Wangelben, Kreis Wangelben, und dem Fabrikdirektor Maurice Gieseler in Wangelben; des Ritterkreuzes erster Klasse des Anhaltischen Ordens Adolphs des Hären: dem Schriftföhrer Dr. Paul Brumm in Lobjün, Graulreis.

Kurorte, Reisen und Wintersport.

Der Deutsche Touringklub hat sein Wintersportprogramm in die Zeit Januar 1910/11 herausgegeben. An erster Linie sind es zwei große Kurse unter Leitung Matthias Parsch vom 8. bis 15. Januar in Schiersee und vom 20. Januar bis 5. Februar in Tegernise unter der Leitung von Thorolf Wibe aus Christiania. Neuartig verprieht der erste Hochalpinismus aus Theresien und praktischen Erfahrung des hiesigen Hochalpinisten in der Zeit vom 2. bis 7. Januar in Oberaudorf zu werden. Das Programm ist kostenlos erhältlich durch die Geschäftsstelle des Deutschen Touringklub, München, Prannerstraße 24.

Verkauf nur direkt in der Fabrik — Geistsstrasse 19 — vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

Menckhoff & Co.,

Halle a. S., Geistsstrasse 19, Wäschefabrik mit Kraftbetrieb

Verkauf nur direkt in der Fabrik — Geistsstrasse 19 — vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

Musterlager: Hamburg, Breslau, Leipzig, München, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Tunis, New-York.

Solange Vorrat billiger Verkauf der angesammelten Reismuster und in der Fabrikation leicht angeschmutzter Waren, darunter mit direkt in den Stoff eingestickter Languette.



827

p. Stück in Qual. X **1.00**
p. Stück in Qual. A **1.50**



827

in Qual. A p. Stück **1.25**



862

mit Stickerei und Hollisaum in feinfädig Madapolam p. Stück **1.85**



830

in Sortiment p. Stück **1.00**
in Qual. A p. Stück **1.25**

Besonders billige Gelegenheit zum Einkauf direkt im Fabrik - Grossbetriebe.

Damenhemden

Damenbeinkleider

Untertaillen

Weisse u. bunte Schürzen

Herrenhemden

In jedem Artikel enorme Auswahl.

Tischtücher und Servietten

Handtücher und Taschentücher

Bettwäsche

Verarbeitung nur hervorragendster Qualitäten eigener Bleiche u. Ausrüstung.

In jedem Artikel enorme Auswahl.

Verkauf nur direkt in der Fabrik — Geistsstrasse 19 — vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

Verkauf nur direkt in der Fabrik — Geistsstrasse 19 — vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-7 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Städt. Höheres Lehrerinnen-Seminar zu Erfurt.
 Umwandlung der Michaeleifürze in Oeferturie.

Auf Beschluß des Magistrats und mit Genehmigung des Königl. Schulinspektors werden die an der Anstalt bisher bestehenden Michaeleifürze in Oeferturie umgewandelt. Die Oeferturien werden nicht mehr halt. Die am 1. Juli 1911 wird eine neue III. Klasse des Höheren Seminars eröffnet. Anmeldungen resp. Vorstellungen für diese neue Oeferturie werden schon jetzt bei der Schulinspektion, Sülzerstraße 6, entgegengenommen. Dasselbe ist das neue Programm der Anstalt unentgeltlich zu haben. Sprechzeit des Direktors täglich 11-12.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Vermittlung für die Offerte des Grundstückes der Eisenbahnischen Mühlenwerke an der Mühlgrube in Veränderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Aufstellungsplan festgesetzt worden. Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 bringen wir dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß Anmeldungen gegen den Plan, der im städtischen Bureau I, Zimmer 25, zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer Ausschlussfrist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 11. November 1910.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Der auf dem städtischen Steinlagerplatz an der Freimühlstraße lagernde gebrauchte Altpfahl soll meistbietend verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis Freitag, den 18. November 1910, vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 2 des Lagergebäudes einzureichen. Die Veräußerung des Materials kann an Sonntagen in der Zeit von 9 bis 11 Uhr erfolgen, die Abfuhr hat innerhalb 14 Tagen nach Zuschlagserteilung zu geschehen.

Halle a. S., den 11. November 1910.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20. bis 24. Oktober 1910 beim städtischen Leihamt abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Juli 1909 verkauften und erneuerten Winter-Handschuhe (Handnummern von 60 bis 65) und Handschuhe in grünem Druß erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Winterhandschuhe sind innerhalb der einjährigen Verfallsfrist vom 14. November 1910 bis 13. November 1911 bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Handschuhe und gegen Leistung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse sind bis zum 1. Dezember 1911 dem Verwalter des Leihamts bei der Erlösanmeldung, Halle a. S., den 11. November 1910.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

das moderne
Waschmittel
 wäscht in halber Zeit.
 Billigst im Gebrauch.
 Unschädlichkeit garantiert.
 Henkel & Co., Düsseldorf.
Henkel's Bleich-Soda

Epochemachende Erfindung auf dem Gebiete der Maß-Schuhmacherei.
Dreifach patentiert.
 Unterzeichnete empfehlen sich zur Anfertigung von modernem, elegantem Gesundheits-Schuhwerk. Besonders für empfindliche Füße, Platt- und Senkfüße geeignet. Hierbei wird nach besonderen Grundrissen und zweckmäßig verordneten Leisten dem Fußgewölbe eine angenehme Stütze gegeben und das Körpergewicht völlig gleichmäßig auf Fuß und Schuhsohle verteilt; demzufolge werden Ballen und Großzehen bedeutend entlastet und störende Fußschmerzen in kurzem bedeutend gelindert. Bestellungen nehmen entgegen:
A. Pirl, R. Selka, H. Metzner, R. Hoffmann,
 Geiststr. 10. Martinstr. 3/4. Nikolaistr. 6. Beesenerstr. 6.
 (Händelhaus). Glaucherstr. 61. (Händelhaus).

Gegen
Blutlaus
 einzigstes Radikalmittel
 „ANTISAL“
 zu Fabrikpreisen in Originalpackungen zu beziehen durch Samenhandlungen, Drogerien etc., wo leicht, erhältlich durch AGRARIA, Dresden-A. 16.30.

Ausverkauf
 von 1906
Petrol-Hängelampen
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen gänzlich erhaltener Originalteile.
Hermann Schulze,
 Gr. Steinstraße 21.
 - Tel. 958. -

Pelzwaren
 stets das Neueste in größter Auswahl, nur streng reelle eigene Fabrikate vom Einfachen bis zum Feinsten laufen Sie am besten und billigsten direkt vom Fabrikanten in der
Pelzwarenfabrik Aderhold & Müller, Kürschnermeister,
 von **Kernus 1680.** • Halle Saale, Gr. Ulrichstr. 42.
 Verkauf zu Fabrikpreisen. Umarbeitungen und Reparaturen gut und billig.
 Mitglied des Habacht-Sparvereins.
 Lagerbuch bestens empfohlen.



Beobachten

Sie doch einmal gelegentlich in Ihren Bekanntenkreisen, namentlich bei kinderreichen Familien etc., wo täglich Cacao getrunken wird und auch ab und zu einmal eine gute Tafel Schokolade den „Berg aller Irdischen“ gibt, den Stand des Allgemeinbefindens. Als auffallende Erscheinung werden Sie stets wahrnehmen, daß dort, wo aufregende, schädliche Getränke seinen Platz finden, der Cacao-Genuss dagegen nicht fehlt, vorwiegend Fröhlichkeit und Wohlbehagen herrscht, wenn nicht gerade das püchliche Wohlgefühl durch irgendwelche Umstände beeinträchtigt ist. In der Tat wirkt eine Tasse des prächtig duftenden Zell-Cacaos erheitend und heilend auf Gemüt und Körper. Die ständige Cacaofuhr - auch in Form von Schokolade - trägt dazu bei, unsern Körper widerstandsfähiger zu machen, unsere Nerven überleben die Kinderkrankheiten besser und damit sind schon die Vorbedingungen einer glücklichen Hausstille erfüllt. Man achte aber auf die richtige Marke

Zell Cacao-Chocolade

Vertreter: Friedrich Kohl, Halle, Ulrichstraße 41.

Pastoren-Tabak, hervorragend feichte und milde Qualität, per 50 Stk. 90 Pf. 19657
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Handschuhe F. C. Siebert, unsere Leipzigstr. 9, gegenüber der Kirche. 19064

Bank für Handel und Industrie
 Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank.)
 Alte Promenade 3 gegenüber dem Stadttheater.
 Aktienkapital: 160 Millionen Mark.
 Reserven: 31 Millionen Mark.

Bar-Einlagen zur täglichen Verfügung oder gegen Kündigung werden zu den günstigsten Bedingungen verzinst.

An- und Verkauf von Wertpapieren: Provisionsfreie Abgabe verschiedener Städte-, Provinz- und Kommunal-Obligationen sowie nur durchaus sicherer, erstklassiger Hypothekendarlehen-Pfandbriefe.

Aufbewahrung und Verwaltung, Überwachung der Verlosung sowie Beleihung von Wertpapieren.

Annahme verschlossener Depots.

Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebsicheren Stahlkammer unter eigenem Verschluss des Mieters.

Hallesche Briefmarken-Börse, einziges Spezialgeschäft am Platze. Größte Auswahl in ca. 500 versch. Säben und 20 000 verschiedenen Einzelstücken. Großes Lager in Briefmarken-Alben und Einleitbüchern zu Original-Verlegerpreisen. Kataloge sowie Sammel-Listen.
 Einkauf ganzer Sammlungen und einzelner Marken zu höchsten Preisen. **Mit. Martinstraße 11, obere Leipzigerstraße, vis-à-vis Piano-Ritter.** [5230]

Erich Alt
 Geiststr. 46 I. • Telephon 2485. • Harz 11.
Werkstätten für Möbelfabrikation
 Innen- Ausbau von Villen
 • und Landhäusern •
Braut-Ausstattungen [5287]
 Ledermöbel ••••• Dekorationen.

Christian Voigt, Leipzigerstr. 16, Tel. 2066.
Pelzwaren. [9248]

Gimritzer Edelmilch
 (Stadtgut Gimritzer Sanitätsmolkerei)
 ist wohl das beste und reinste, was in Milch geboten werden kann.
Kindermilch (Trockenfütterung) 1 Ltr. 28 Pf., 1/2 Ltr. 15 Pf.
Vollmilch 1 „ 22 „ 1/2 „ 12 „
Yoghurt 1 „ 100 „ 1/2 „ 50 „
 Bei vorheriger Bestellung prompt ins Haus.
 nur in Flaschen **Molkereifüllung.**
Gimritzer Milch-Zentrale,
 verbunden mit ruhiger Trinkstube, Familienaufenthalt,
 Bröderstrasse 6. Tel. 3718.

Unübertroffen
 bei **Drüsen, Skrofeln, Blutarum, Engl. Krankheit, Hals-, Lungenkrankheiten, Husten,** zur Kräftigung schwächlicher skrofulöser Kinder empfehle eine Kar mit **Lahusen's „Jodella“-Lebertran.** **Bedeutend wirksamer** als alle anderen Lebertran-Präparate und Emulsionen. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis Mk. 2.50 und 4.80.** Weisen Sie Nachmachungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **WILH. LAHUSEN in BREMEN.** Zu haben in allen Apotheken in Halle und Umgebung.

Wie man Schneidern soll! 116 Selten Groß-Ottav mit 200 Ueßigungen, — Tausende Anerkennungen. — Verstehtliches Handbuch zur praktischen Herleitung der Schneiderarbeit nebst den neuesten 5 Schnitt für Rod, Bluse, Zeile, Jackett und Wermel gegen Voreinlegung von 4.20 Mk. franco (per Nachnahme 30 Pf. teurer) oder das Buch bezw. die Schritte allein für 2.20 Mk. zu beziehen durch **H. O. Försters Buch- u. Schnittmuster-Verlag,** Berlin SW. 29, Bismarckstr. 14 H. [5165]

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
 (alte Stuttgarter). [9666]
 Generalvertreter: **Otto Korth,**
 Halle a. S., Leipzigerstr. 36 III. Tel. 1727.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
 Schlaf-, Spelse-, Wohn-, Herren-, Clubzimmer
 Salons, Contor-, Kücheneinrichtungen, Sofas
 Clubesessel ••• Standuhren ••• Teppiche ••• Kleinföbel

Geldschranke 10 000 Mk. Garantie bei Einbruch ••• Ia Pianos ••• 20jähr. Garantie •••

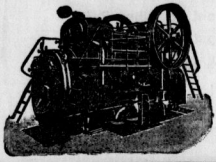
Liefern wir an solvente Personen zu Original-Preisen gegen 5 % Zinsvergütung auf **Teilzahlung** nach Belieben. [4460]

Da Vertreter demnächst in dortiger Gegend ist, verlange man den **kostenlosen Besuch** desselben ohne Verbindlichkeit.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
 BERLIN, Köpenicker-Str. 125, Viktorialhof.

Rönisch-Flügel
Albert Hoffmann, Riebeckplatz. am [9646]

Verkauf nur direkt in der Fabrik — Geiststrasse 19 —

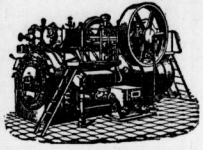
HEINRICH LANZ - MANNHEIM.



Patent-Heißdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung** »System Lentz«

und einfacher Ueberhitzung.
Die bevorzugteste und modernste Betriebskraft.
Sparsam im Betrieb! Niedrige Verbrauchsziffern! **Kein Kesselhaus!** **Sparsam im Raumbedarf!**

Maschinenfabrik **BADENIA**, Weinheim i. B.
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.



Lokomobilen

für **Satt- u. Heissdampf**

von 4—600 Pferdestärken.

Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.

Kostenanschläge auf Verlangen.

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).

Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.

Ältestes, erfahrenstes Geschäft der Branche, 35 jährige
Fabrikations-Praxis, Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille. [9816]

Durchweg eigene Originalkonstruktionen.
Glaisseilbahnen, Wagen auf Schienen laufend, vom endlosen Seil bewegt.
Kettenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, Bremsberge, Hängebahnen für mechanischen und Handbetrieb, **Aufzug- und Niederlass-Vorrichtungen**, senkrecht und auf geneigter Ebene.
Elevatoren **Krans, Winden**
Tuch-Transporteure **Handfuhrgeräte**
Förderrinnen **Transportmotoren**
Rangiersseilbahnen
Beschreibungen, Proj.-Skizzen. **Kostenanschläge gratis.**

R. WOLF Magdeburg-Buckau.



Sattdampf- und Patent-
Heissdampf-Dreschsätze Wolf.
Neuestes, vollkommenstes System.

Günstigster Kohlen- und Wasserverbrauch.
Dreschmaschinen Wolf mit starker Walzenbau, Dampfschichten, sehr guten Strichschiffen mit Nachschüttern.
Spreu- und Kurzströhlbläse. **Patent-Säbelsäge für Bauart Wolf.** [9615]
Selbstbindende Glattstrohpressen Wolf.
Zweigbüreau: Leipzig, Tröndlingstr. 4.

Elektrische
Glühbirnen,
Kohlenstäbe,
Installations-
materialien.
Telephon 550.
A. Binder, Halle a. S.

Dieser **Düngerstreuer** mit aus der Mitte gerichteten laufenden Abstreifen nimmt nur wenig Raum ein und streut je nach Schwere des Düngers 4—6 m breit. Preis als Gimpfner 250 Mk. mit Schere und Beichel, verbedt 300 Mk. **Reinbare zur Probe.**
Michael Killes, Rudolfsdorf.
Landauer, modern u. gut
P. Kohlbach, Gröbers.

Zentralheizungen

Dicker & Werneburg

Beste Halleische
Zentralheizungs-
... Firma ...

Hunderte von
Anlagen
- im Betrieb -

Referenzliste zu Diensten.

Westphal-Decke

Trägerlose
Hohlsteindecke
„System Westphal“
— D. R. P. —
Feuersicher, Isolierend
Schallsicher,
Nicht atropfend.
Feldscheunenummantelung
Freitragende Wände :: ::
Eisenbetonausführungen aller Art.
Heinrich Westphal & Co., G. m. b. H.
Landwehrstr. 9. HALLE a. S. Landwehrstr. 9.

Jantallampe

**Dauerhafteste
Metalfadenlampe.**
Für alle Stromarten,
20-240 Volt.
In allen gewöhnlichen Lichtströmen.
Hohe Stromersparnis.
Überall erhältlich!

Technisches Bureau für Hochbau
von Karl Rößler, Halle a. S., Fürstental Nr. 10.
Anfertigung von Entwürfen, Kostenanschlägen, Baupolizei-
zeichnungen usw. und alle in das Baufach schlagenden
technischen Arbeiten. [9298]

Feldbahnen, Abraum- u. Anfuhrgeleise,
Kasten- u. Mühlentipper, Förderwagen.
Halleische Bahnbedarfs-Gesellschaft
Erfmtr. 673. Halle a. S., Metteburgerstr. 112.

Klischees Autotypien :: Holzschritte
Zinkdrucken :: Galvanos
jeder Art fertig
Halle a. S. **Adolf Müller, Königsstr. 83.**
Eigene Fabrikate :: Fernsprecher 2945 :: Gleite. Betrieb.

Biberschwänze, Falzziegel,
Portland-Zement, Kalk,
Drainrohre, Mauersteine
Liefert billigst [5135]
Paul Bertram, Halle a. S.
— Fernsprecher 1188. —

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Ca. 2000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Alte Heilmagazin am Platz.
Zweigbüreau: Dresden und Barchin. Markt.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

**Pulverisierter Cönnerscher
Cement-Kalk**
Siegeln, langsam bindend u. durch-
aus botumbeidende. Insbesondere
gut zum Asphaltbau, ferner zum
Ein- u. Umbeden von Böden.
Beste Mischung, absolute Reinheit
und größte Festigkeit bei
hohem Sandgehalt. [9239]
Feinste Mtl. Billigste Spezialziegel,
Brett u. Lagerl. Halle u. Umgebung.
Ed. Lincke & Ströher, Sandhofstr.
Petersberg nächst Langensiefen
Wih. Becker, Mannesstr. 10. Leipzig.
Für Schlichter: A. Böhm.

Patentanwalt Eyck, [5122]
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Moderne Beleuchtungskörper
für elektrisch in grosser Auswahl zu billigen Preisen erhältlich
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
Ersatz-, Glüh- u. Metalfadenlampen in allen Kerzenströmen.

Maisfutter „Homco“
seit 5 Jahren in Deutschland eingeführt, erfreut sich
händig des allerbesten Rufes.
Maisfutter „Homco“
ist keine Fälschermarke, sondern eine Original-Mühlen-
marke in stets gleichmäßiger Ablieferung.
Maisfutter „Homco“
ist garantiert rein, ohne fremde Beimischung und
wird in neuen Säcken geliefert. Alle Säcke sind rot
gezeichnet: [9621]
„Homco“.

Definitive Inventar-Auktion.
Am Montag, den 14. November d. J.,
von vormittags 11 Uhr an

soll auf dem Gutshofe des Herrn **Gutsbesizers Wilhelm
Radecke in Schadeleben** dessen gelamtes lebendes und totes
Wirtschaftsinventar unter den im Termine bekannt zu gebenden
Bedingungen verkauft werden.
Es kommen zum Verkauf:
8 Pferde, 23 Bullen, 4 Ochsen, 3 Weisfeiler, 1 Schmal-
leier, 3 Spinn-, 3 Fäule-, 3 Spinn-, 3 Fäule-, 5 Bar-
Eagen, 1 Ringelwalze, 1 Cambridgewalze, 1 Trill-
maschine, 1 Hackmaschine, sowie verschiedene andere
landwirtschaftliche Geräte. [5206]
Kaufslustige werden hiermit höf. eingeladen.
Im Auftrage des Besitzers:
**Nussbaum & Friedmann, Bankgeschäft,
Halberstadt.**

Kaufe
Zucker- u. Futterrübensamen,
alle Sorten, zu kulantem Bedingungen und zu die höchsten Tages-
preise gegen Kasse. Bitte um bemunterte Offerte.
Nachachtungswort
Otto Just, früher Albert Just,
Samenagenturen, Alsterleben, Reustroße 9.
Telegr.-Adr.: Entenreider Nr. 59.
Nettes und größtes Geschäft dieser Branche: daselbst befindet
seit über 30 Jahren, dies allein beweist die Reliabilität zur Genüge.

Vermischtes.

ngc. Vom Rückzuge des Prinzen Stephan zu...

ngc. König Chulalongkorn's seltsame Sommerferien...

ngc. Sturm und Hochwasser. Sturm und Hochwasser...

ngc. Zur Katastrophe der „Bräuken“...

ngc. Ein interessantes Urteil. Ein nicht unbedeutender...

ngc. Dreimal verheiratet und die diamantene Hochzeit...

ngc. Eine „verrückte“ Villa. Nach amerikanischem...

ngc. Prämiert auf der Bräuterei Weltausstellung...

ngc. Sturm im Kanal. Man meldet uns aus Calais...

ngc. Die ausländischen Subjekte in New-York...

ngc. Run auf eine Londoner Bank. Am 11. November...

ngc. Der Versuch gegen die Fiskler des Rarierdistricts...

ngc. Der Monatber Kriminalprozeß.

ngc. Provinz Sachsen und Umgebung. Witterungsbericht...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Beide Weine...

ngc. W. Weisenteils, 10. November. (Wer ist die Brand-...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. W. Weisenteils, 11. November. (Die beiden Weine...

ngc. Krüger hier wurde ein Selbstmörder gefunden...

ngc. (C) Bericht, 11. November. (Geschichtsverein...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

ngc. Bericht, 12. November. (Für neue W. Weisenteils...

Advertisement for 'Grosse Damen-Konfektion' by 'Hilf & Benjamin'. Includes text about costumes, prices, and contact information.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or additional page information.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or additional page information.

Aktien-Malzfabrik „Goldene Aue“.

Aktiva.

Bilanz am 31. Juli 1910.

Passiva.

an Grundstück-Konto	21 000	an Aktien-Kapital-Konto	400 000
Gebäude-Konto	188 000	Dyophysen-Konto	75 000
Maschinen-Konto	82 000	Meierhof-Konto	40 000
Werkstätten-Konto	1 000	Extra-Meierhof-Konto	5 000
Stärke-Konto	8 500	Disposition-Konto	12 000
Wahngeld-Konto	10 000	Darlehens-Konto	270
Brunnen-Konto	1 500	Konto-Korrent-Konto, Kreditoren	80 150
Darlehens-Konto	5 000	Gewinn- und Verlust-Konto:	
Geldr. Kassen-Konto	1 500	Reingewinn per 1908/10	45 786
Feuerversicherungsprämie-Konto	3 800		
Unfallversicherungsprämie-Konto	807		
Kassa-Konto	2 294		
Wechsel-Konto	18 520		
Malz-Konto	158 897		
Geld-Konto	2 300		
Konto-Korrent-Konto, Bankeinlagen, Debitoren	215 287		
	658 206		658 206

an Betriebsumkosten	83 785	an Vortrag per 1908/09	2 392
Abfreibungen	11 630	Wasserpacht	120
Gewinn per 1909/10	45 786	Brutto-Gewinn aus Malz und Nebenprodukten	138 689
	141 202		141 202

Debet. Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Juli 1910. Credit.

an Betriebsumkosten	83 785	an Vortrag per 1908/09	2 392
Abfreibungen	11 630	Wasserpacht	120
Gewinn per 1909/10	45 786	Brutto-Gewinn aus Malz und Nebenprodukten	138 689
	141 202		141 202

an Vortrag per 1908/09	2 392	an Vortrag per 1908/09	2 392
Wasserpacht	120	Wasserpacht	120
Brutto-Gewinn aus Malz und Nebenprodukten	138 689	Brutto-Gewinn aus Malz und Nebenprodukten	138 689
	141 202		141 202

Rohlehen a. U., den 1. August 1910.
Die Dividende wurde in der am 22. September 1910 stattgefundenen Generalversammlung auf 9% festgelegt.
Rohlehen a. U., den 11. November 1910.

Aktien-Malzfabrik „Goldene Aue“.

Der Vorstand. Wilh. Kindscher.

Aufteilung des Rittergutes Ruderzdorf.

Ruderzdorf, nur einige Kilometer östlich von Wittenberg entfernt, Bahnhof am Ort im Ort.
Größe ca. 1430 Morgen, davon ca. 455 Morgen Acker, ca. 70 Morgen Wiesen, ca. 900 Morgen Wald, ca. 12 Morgen Teiche, Schloß, üblich gelegen, mit unrautem, ca. 8 Morgen großem Park. Eigene Wasserleitung. Die Befestigung soll im ganzen oder geteilt mit holländischen Leberden und toten Inventar verkauft werden. — Ich offriere zwei Jagdgüter: 1. Reitzzeitgut, ca. 8 Morgen Park, 255 Morgen Acker, 66 Morgen Wiesen, 12 Morgen Teiche, 573 Morgen Wald, und 2. Jagdgut, ca. 264 Morgen Acker, 14 Morgen Wiesen, 211 Morgen Wald, beide Teile mit guten Gebäuden und Inventar. — 1911/12
Zu materiellen Abschlüssen bin am Dienstag, d. 2. 3. November auf dem Gute Ruderzdorf in Ruderzdorf.

Julius Levin,
Berlin, Schiffbauerdamm 18.
Tel. III 3862.

Mit 5-8000 Mk. Anzahlung, verk. oder verp. folg. Güter:
Fol. 99. 141 Mg. Pachtung mit Ziegelmühle, g. Inventar, Pacht 2000 Mk. Uebem. 8-10000 Mk.
Fol. 149. Bauerngut in Sachsen, ca. 34 Mg. Rübenboden, g. Geb. Pr. 62000 Mk., Anz. 6-7000 Mk.
Fol. 155. Plantage b. Stadt Bez. Magdebg., ca. 40 Mg. eingezäunt, ca. 1000 Bäume Bestand, schön, villenart. Wohn. an Chaussee ohne Inv. Preis 45000 Mk. Anz. 8-10000 Mk. Pacht. 1 Jahr pachtfrei. Kautions 5000 Mk. verlangt.
Fol. 168. 64 Mg., 1 Kreisstadt i. Harz, Rübenboden, schön, altertümlich, villenart. Geb. mit Turm usw. Pacht, per Morgen ca. 20 Mk. z. Uebernahme geb. 8000 Mk. mit Fuhrerschaft usw. Milch kostet 18 Pfg. ab Hof. Weiderecht. Verkaufspreis 65000 Mk. 1907/4
Fol. 169. 175 Mg. Roggen-, Kartoffelboden, R. Lübben m. v. Ernte. Bauernhof, Pr. 45 000 Mk. Anz. 5000 Mk. Anfr. erb. Rückp. Abschluß muß sofort erfolgen.
H. A. Schrader & Co., Jagd- und Güterbörsen, Charlottenburg, Berliner Str. 104.

Rüben-Güter
Fol. 15. 150 Mg. im St. Berlin, Stadtgut 1100 Mg., teils Gebäude, Schloß usw. Ueberkomp. leb. u. tot. Inventar, Mustergut. Preis 680 000 Mk. Anz. 200 000 Mk.
Fol. 148. Rtg. Pflanzgut. Wdg. gehörig, 680 Mg., davon 350 Acker, 50 Wiesen, Rest Wald, Harl. Rotwildjagd g. Geb. i. Park usw. Preis 170 000 Mk. Anz. 50 000 Mk. Nur für kurzentschl. Herrn.
Fol. 153. Landg. 380 Mg. Weizenboden, Uem. g. Gebäude i. Dorf. Preis 150 000 Mk. Anz. 30-35 000 Mk. Außerdem noch ca. 50 andere billige Güter stehen auf Wunsch z. Verfüg. Rückporto b. Anfr. erb.
H. A. Schrader & Co., Jagd- und Güterbörsen, Charlottenburg, Berliner Str. 104.

Suche Gut
an 30000 bis 40 000 Mk. an 20 bis 30 Morgen, 5 bis 6 km v. Bf., eig. Gut, Familienvererb. hab. sofort zu verp. Es ist viel Geld daran zu verdienen. Anzahl 20 000 Mk., ev. auch andere Objekte neben her. Ganz fertig einfl. Müch. erb. Rest. erf. erf. durch H. A. Schrader & Co., Jagd- und Güterbörsen, Charlottenburg, Berliner Str. 104. Sempr. Gbg. 10 717.

Offiziere zur Pflanzung
folgende Sorten
Apfel- und Birnbäume (die Meier zur Berechtigung sind aus dem Provinzial-Obstgarten Diemitz entnommen): Winter-Goldparmen, Landsberger, R. Schöner von Bosenow, Cox's Orange-B., Canada-R., Casler-R., Adelschöner Caville, Gute Luise, W. Dechant, Williams Christirine, Napoleons-B., Liegels B.-B., Blumbachs B.-B., Chirgans B.-B., Hartpotts B.-B. Preis nur 20 Pf. pro Stück. Die Pflanzung von 100 Stück entp. 1000 Mk. Rittergut in B. H. H. Ritterg., Detmold.



Melkmaschinen, Patente
in allen Kulturstaaten angemeldet, installieren in jedem Stall (1896)
Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.
Broschüren und Ingenieur-Berechnungen kostenlos.

Pachtung od. Zession gesucht,
guter Boden, möglichst arbeitsreich, 200-300 Morgen, groß, Umgebung von Halle bevorzugt. Angebote unter Z. e. 330 an die Exped. d. Bg. erbeten. (9066)

Maurerarbeiten, ganze Bauten, harten, Repar., Holzgerüste, usw. übernimmt solent. Maurermeister, zu billigt. Preisen. Off. sub B. P. 4286 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Häuser und Teilhaber
mit 5-300 000 Mk. für Fabriken, gewerblich Betriebe, Engros- und Detail-Geschäfte durch (5276)
Albert Müller, Leipzig, Zweinaundorfer Straße 26.
— Berufskostenlos.

Gut
oder Domäne, 2000 bis 4 bis 6000 Morgen, beide ober- und unterhalb des Wassers, in Provinz Sachsen oder Thüringen sofort zu pachten gesucht. Offerten unt. Z. e. 322 an die Exped. d. Bg. (5281)

Zuterrübenamen.
Suche
800 Ballen gelbe Oberndorfer mit 27 bis 28 Wt. und 1000 Ballen rote Mammut-Rüben

zu 22 bis 23 Wt., aber nur bei geringe Pachtung in hochfeiner Qualität mit beider Reinfahrt gegen Rasse zu kaufen, am liebsten vom Produzenten. (9872)
Offerten bitte unter A. K. 716
Frage post restante.

Gebr. Jänne u. Jügel,
vom Württemberg stammend, größere Posten billig veräußern. (9558)
J. Sternlich, Alter Markt 11.

Ein nur wenig gebrauchter Landauer
sowie 1 Coupé (Summitz) stehen zum Verkauf
Schloß Mansfeld, Amtlicher Jachow.

1 Acker und 1 Jagdwagen verkauft billig
Schumann, Reifstraße 7.

Gut Viehwagen
zu verkaufen C. Birke, Große Brunnenstraße 61a.
Sabe jede Woche 4-500 prima

Zutterfische
auch in kleinen Posten per Rasse sehr preiswert abzugeben. (9339)
William in Rosenu
bei Königserg i. Dhr.

Prima Gutschlauferweine
hat darunter abzugeben (5292)
Rittergut Landau. Ein u. Verkaufsberein, eing. G. u. b. S. Viehverwertungsabteil. Antiam.

Merde, Binder, Kadaver Schweine
holt zu hohen Preisen (9060)
Fleischschafferei Halle a. S. Caneauerweg 6. — Tel. 885.

Pferde u. Schläfen
August Thurm, Reifstr. 10. (5084) Telefon 507.
Pferde zum Schlachten
laut Rest Arthur Möllers, Halle a. S. Langestr. 12. (1156)

Geflügel
u. Brüterei aller Rassen, hochgerichtet, tragb. Geflügel, händler. Katalog gratis. Geflügelhändler i. Kuerbach 316 (Hessen).

Geschäftshaus,
am Markt Hannover, Stadt gelegen, in dem lange Jahre
Manufakturwaren-, Konfektions- und Anstreichergeschäft betrieben u. umfänge bis 90000 Mk. erzielt wurden, für 48000 Mk. bei kl. Anzahl. verkf.
Eckenberg & Co., Hannover.

I. Hotel
mit bedeut. Umsatz in schön gelegener Stadt am Deister, nahe Hannover, ist im reichhalt. Inventar für 225 000 Mk. bei kl. Anzahl. zu verkaufen
Eckenberg & Co., Hannover.

Zwei zusammenhängende
Rittergüter
von je zirka 400 Morgen bei Eisleben sind im ganzen oder einzeln preiswert u. mit wenig Anzahlung sofort durch uns zu verkaufen. (9608)
Peckolt & Baake, Halle a. S., Bank- und Gütergeschäft.

5 Einfamilienhäuser, 1 Zweifamilienhaus
beabsichtigt die Altgemeinde für Grundstücksverwertung am Kaiserplatz zwischen Victoria- und Höpfergasse zu erbauen. Interessenten erhalten näher Auskunft im Bureau der Altgemeinde für Grundstücksverwertung, Magdeburgerstraße 49, Sprengzeit: 12-1 Uhr. (5276)

LANDWIRTE
füttert die Thür. Heil-u. Nährsalze
Bezirksleiter Oppel
Marke Hydra
Ärztlicher Probr
Unentbehrlich für Zucht u. Mast.
5 Kilo Mark 3.50 franco
Chemische Fabrik Rudisleben
G. M. B. H. ARNSTADT, THÜR.

Außergetwöhnlich billig offeriert
Bayerische Zugochsen
von Nr. 381/2
von 50 kg
franko Stationen unter günstigsten Bedingungen
Leopold Engelmann, Weiden, Bayern. (5140)

Fabrikgrundstück Braunschweig,
in der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei von **George Westermann** (9623)
gehörig, soll wegen Bergzöherung und Verlegung des Geschäftes in einen Neubau im ganzen oder geteilt verkauft werden. Die Größe des Grundstückes beträgt ca. 340 qm. Sämtliche Gebäude sind in gutem, zum Teil neuem Zustande. Zwei Straßenfronten. Sämtliche der Stadt in verkehrreicher Lage. Für jeden Fabrikbetrieb oder auch für Lager- und Bureauzwecke geeignet. Einrichtung von Sälen und Wohnungen leicht möglich. Zwei liegende Dampfessel (10 Atm.) mit 40 m hohem Schornstein, eine 70erlei Dampfmaschine und ca. 100 m lange Transmissions- und Vorlegelei sind vorhanden. In sämtlichen Gebäuden Zentralheizung und teilweise elektrische Beleuchtungsanlage. Nähere Auskunft erteilen **J. Fröhlich & Ph. Baumkauß, Braunschweig, Schützenstr. 17.**

110 Morgen Acker, zum Teil bereits Bauland, in 4 Parzellen, Spekulationsobjekt, 30 Morg., an der alten und neuen Leipziger Chaussee (Artilleriestraße) und an der Dessauerstraße sind im Ganzen zu verkaufen. Anfragen sind unter B. K. 4178 an Rudolf Mosse, Halle, zu richten.

Abfchlüsse in Zuder- u. Zutterrübenamen
sowie allen anderen Samenarten, speziell Erbsen zu erhöhten Preisen, vermittelt kostenlos für sehr feine Abnehmende, zahlungsfähige Samengrößhandlungen unter sehr guten Bedingungen.
Auf Wunsch teile zur mündlichen Verhandlung sehr gern bereit.
Sachkundigenvoll (5286)
Otto Just, früher Albert Just, Samenagenturen, Wiserleben, Reuchstraße 9. Telegraph-Adr.: Samenjuul. Fernsprecher Nr. 59.
Letztes und größtes Geschäft dieser Branche; dasselbe besteht seit über 80 Jahren, dies allein beweist die Reellität zur Vermögen.

Telegramm-Adressen:
Schnitzelmeyer, Coethenanhalt.
Wilhelm Thormeyer, Trockenschnitzel-Grosshandlung Coethen in Anhalt.
empfiehlt sich zum Bezuge von
Trockenschnitzel, Zuckerschnitzel, getr. Rübenblätter, Kartoffelflocken. (9211)

Ungeziefer
jeder Art beseitigt rasch und gründlich mit bester Garantie
Deutsche Vers. geg. Ungeziefer, F. Glander, Mauereigenes bezüglt. Geschäftsbüro von 15 000 Mk. Anzahlung an. 9145. sofort. H. A. Schrader & Co., Jagd- und Güterbörsen, Charlottenburg, Berliner Str. 104.
Abendgrundstück
in bester Gegend, 10-15 m Front, von sehr Geschäftsmann zu kauf. gef. Sch. m. Umg. von Lage, Größe, Preis an B. U. 4300 an Rudolf Mosse, Halle.
Jagd- u. Güterbörsen
jedes Gg. Rde. Berlin mit eigener bezüglt. Geschäftsbüro von 15 000 Mk. Anzahlung an. 9145. sofort. H. A. Schrader & Co., Jagd- und Güterbörsen, Charlottenburg, Berliner Str. 104.